

# Umsetzungsplan für die Rückkehr zu G9

SCHULE NRW 105/2018 | NACHRICHTEN

Der vom Kabinett beschlossene Gesetzentwurf zur Neuregelung der Dauer der Bildungsgänge am Gymnasium (13- Schulrechtsänderungsgesetz) wurde Ende März in den Landtag eingebracht. Damit besteht die Möglichkeit, noch vor der Sommerpause einen Schlusstrich unter die jahrelange, oft emotionale Debatte um die Schulzeit an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen zu ziehen.

Hier die wesentlichen schulfachlichen Änderungen und Umsetzungsmaßnahmen:

## Lehrpläne

- Es werden 25 Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I des Gymnasiums erarbeitet, die am 1. August 2019 in Kraft treten.
- Die Anforderungen an eine Bildung in der digitalen Welt werden auf Grundlage des neuen Medienkompetenzrahmens NRW in den einzelnen Fächern verankert.

## Stundentafel

- Die Stundentafel wird als Teil der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI) nach Inkrafttreten des »G9-Gesetzes« in eine Verbändebeteiligung gehen.
- In der APO-S I sollen für die Klassen 5 bis 10 der Gymnasien mit neunjährigen Bildungsgängen insgesamt 188 Wochenstunden (G8: 163) vorgesehen werden, von denen acht nicht verbindlich sind.

## Abschlüsse und Prüfungen

- Die sechsjährige Sekundarstufe an G9-Gymnasien wird wieder mit der Zentralen Prüfung »ZP10« abgeschlossen.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben den mittleren Schulabschluss wieder am Ende der Sekundarstufe I.
- Das Zentralabitur ist für Schülerinnen und Schüler von G9- und G8-Gymnasien gleich.

## Zweite Fremdsprache

- Der Beginn des Unterrichts in der zweiten Fremdsprache wird auf die 7. Klasse verschoben (G8: 6. Klasse).

## Wahlpflichtunterricht

- Der Wahlpflichtunterricht bleibt zweijährig und setzt in der künftig sechsjährigen Sekundarstufe I der G9-Gymnasien erst ab Klasse 9 (G8: Klasse 8) ein.
- Die Regelungen zum Beginn der zweiten Fremdsprache erlaubt es Schülerinnen und Schülern, im Wahlpflichtunterricht eine dritte Fremdsprache zu erlernen oder andere Schwerpunkte zu setzen.

## Ökonomische Bildung und Digitalisierung

- Das Fach »Politik/Wirtschaft« wird im zeitlichen Umfang sowie durch neue curriculare Vorgaben gestärkt.
- Alle Schülerinnen und Schüler sollen Grundkenntnisse im Programmieren erwerben.
- Der Medienkompetenzrahmen NRW dient als Grundlage für die Anforderungen an eine Bildung in der digitalen Welt.

## Schulzeitverkürzung im neunjährigen Gymnasium

- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können nach der Erprobungsstufe jeweils zum Ende eines Schulhalbjahres oder Schuljahres vorversetzt werden.
- Im Interesse einer optimalen Förderung der Schülerinnen und Schüler sollen die Schulen Konzepte entwickeln, um ein überspringen - individuell oder auch in Gruppen - aktiv zu fördern und zu begleiten.

Weitere Informationen unter: [url.nrw/G8-G9](http://url.nrw/G8-G9)